Marler Tage der Medienkultur 2009

Was ist, was sein könnte

Wiso, Plusminus, die Börsenberichte vor heute und Tagessschau: Das gehört zur Regelausstattung der Wirtschaftsberichterstattung im Fernsehen. Der ausführliche Wirtschaftsteil der FAZ als sprichtwörtliche Pflichtlektüre der Manager, Handelsblatt und Financial Times Deutschland als Tagesbegleitung, die schnelle Online-Information als permanente Infoplattform: Das alles ist jederzeit verfügbar. Dazu Spezialzeitschriften unterschiedlicher Provenienz, von Capital bis Focus Money. Undundund.

An publizistischer Produktmenge zum Thema Wirtschaft fehlt es nicht. Allein: Welcher Art sind die Informationen, die wir daraus ziehen können? Was taugen sie als Grundlage fürs vernünftige Handeln im Alltag? Wie steht es mit der Beobachtung, der Analyse, der Bewertung dessen, was das Leben der Gesellschaft, auch das Wohlergehen des Einzelnen, tiefgreifend bestimmt? Welche Qualitäten finden sich in der Wirtschaftsberichterstattung, welche Hilfestellung bietet sie, welchen Aufklärungswert?

Die gegenwärtige Wirtschaftskrise, dies ist unbestritten, wurde nur an wenigen Stellen zumindest in den Grundzügen prognostiziert. Mitschwimmen im Strom, Anhängen an die laufenden Trends: Das scheint eher zur Machart des Wirtschaftsjournalismus zu gehören. Erst wenn die nächste (Spekulations-)Blase platzt, haben es immer schon alle gewusst ... oder?

Auf den diesjährigen Marler Tagen der Medienkultur will das Grimme-Institut vielfältig untersuchen, was Wirtschaftsjournalismus an welchen Stellen im Mediengefüge leistet. Will erörtern, in welchen Rahmenbedingungen er sich bewegt, welche Info-Leistungen von welchen Voraussetzungen abhängen – und vielleicht von vorneherein scheitern, weil die Akteure auf allen Seiten vielfältig eingebunden, eingeengt, eingezwängt sind. In Interessen, in Abhängigkeiten. Aber wir wollen natürlich auch diskutieren und wissen, was Wirtschaftsjournalismus leisten müsste und könnte – wenn er denn kann ...

Adolf Grimme Institut

Tagungsleitung und Planung
Uwe Kammann
Dr. Ulrich Spies

Veranstalter
Adolf-Grimme-Institut
in Kooperation mit NDR und SR

Veranstaltungsort
Adolf-Grimme-Institut
Eduard-Weitsch-Weg 25
45768 Marl
www.grimme-institut.de

Veranstaltungstermin
3. und 4. Dezember 2009

Anmeldung und Information
Dr. Ulrich Spies
Heidi Weinert
Tel. +49 (0) 23 65 / 91 89 – 21
Fax +49 (0) 23 65 / 91 89 – 89
weinert@grimme-institut.de

Anmeldeschluss
30. November 2009

Navi-Programmierung
Zieleingabe: 45768 Marl,
Adolf-Grimme-Straße 1.

NDR

SR Saarländischer Rundfunk

Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen

Adolf Grimme Institut

Bedrohte Spielräume?

Risikofaktoren des Wirtschafts-Journalismus

Marler Tage der Medienkultur
3./4. Dezember 2009

DONNERSTAG, 3. DEZEMBER 2009

12.00 **Anreise, Erfrischungen**

12.45 **Begrüßung und Eröffnung**
Uwe Kammann, Direktor Grimme-Institut

13.00 Referat
Das ganz normale Versagen – Meinungsmache als mediales Grundrauschen
Albrecht Müller, NachDenkSeiten

13.30 Referat
Lesen im Kaffeesatz: Wirtschaftswissen als weißer Fleck – auch bei Experten
Max Otte, Publizist, Direktor Institut für Vermögensentwicklung (IFVE)

14.00 Aufschlag
Mitten im Strom. Multimediale Vor-Krisen-Beobachtungen
Wolf Lotter, Publizist, brand eins

Panel
Mehr konnten wir nicht wissen, anderes können wir nicht schreiben, senden, online stellen – oder?
Hans-Jürgen Jakobs, Chefredakteur, sueddeutsche.de
Stephan Kosch, Redakteur taz
Wolf Lotter, Publizist, brand eins
Thomas Steg, ehemaliger Stv. Sprecher der Bundesregierung

15.30 **Kaffeepause**

16.00 Aufschlag
Zahnlos, kritiklos? Presse und Wirtschaft – ein Verhältnis
Stefan Biskamp, Koordinator Future Finance beim World Future Council

Panel
Print als klassisches Wirtschaftsforum – unter Druck?
Stefan Biskamp, Koordinator Future Finance beim World Future Council
Thomas Fricke, Chefökonom, Financial Times Deutschland
Rainer Hank, Ressortleiter Wirtschaft, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung
Dirk Hinrich Heilmann, Chefökonom, Handelsblatt
Robert von Heusinger, Ressortleiter Wirtschaft, Frankfurter Rundschau

17.30 **Kaffeepause**

18.00 Präsentation
TV-Doku: mit und ohne Drama
Hubert Seipel („Und Du bist raus", „Gazprom")
Klaus Stern („Weltmarktführer", „Henners Traum")

Panel
Die Fernseh-Wahrheit in der Beobachtung
Christian Cloos, Redakteur, Das Kleine Fernsehspiel, ZDF
Thomas Nell, Leiter Programmgruppe Wirtschaft und Recht, WDR
Hubert Seipel, Publizist und TV-Autor
Klaus Stern, Publizist und TV-Autor

19.30 **Empfang**

FREITAG, 4. DEZEMBER 2009

9.30 Referat / Beispiele
Was läuft? Wirtschaft im Fernsehen zwischen Mainstream und Meinungsvielfalt
Wolfgang Wirtz-Nentwig, Leiter TV-Wirtschaftsredaktion, SR

10.00 Panel
Es ginge auch ganz anders. Wirklich?
Ekkehardt Gahntz, Leiter Hauptredaktion Wirtschaft, Recht, Soziales und Umwelt, ZDF
Ingolf Gritschneder, TV-Autor Monitor, WDR
Frank Lobigs, Kommunikationswissenschaftler, TU Dortmund
Holger Ohmstedt, Leiter TV-Wirtschaftsredaktion, NDR-Fernsehen
Wolfgang Wirtz-Nentwig, Leiter TV-Wirtschaftsredaktion, SR

11.00 Referat / Beispiele
Wie hört sich das an? Wirtschaft im Radio
Jens Brommann, Leiter Hörfunk-Wirtschaftsredaktion, NDR

11.20 Panel
Warten auf die anderen Töne
Gerhard Irmler, Wirtschaftskorrespondent Berlin, Deutschlandradio
Jens-Peter Marquardt, Hörfunk-Programmgruppenleiter Politik und Aktuelles, NDR
Michael Ridder, Redakteur, epd medien
Eva Zaher, Leiterin ARD-Börsenstudio Radio, HR

12.15 Referat
Das Puzzle zur Erkenntnis? Wirtschaftsthemen online
Christoph Neuberger, Kommunikationswissenschaftler, Universität Münster

12.30 Panel
Neue Netz-Öffentlichkeit: Was leistet sie?
Gerald Braunberger, Verantwortlicher Redakteur FAZ-Finanzmarkt
Renate Daum, Ressort Geld der Gruner+Jahr Wirtschaftsmedien
Robin Meyer-Lucht, Medienwissenschaftler und Herausgeber Carta, Berlin Institute
Andreas Schümchen, Kommunikationswissenschaftler, Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg

13.30 **Imbiss**

14.00 Panel
Augen zu und durch?
Dr. Mark Beise, Ressortleiter Wirtschaft, Süddeutsche Zeitung
Nikolaus Brender, Chefredakteur, ZDF
Fritz Raff, Intendant, SR
Harald Rau, Kommunikationswissenschaftler, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Claudia Spiewak, Chefredakteurin Hörfunk, NDR

15.30 **Erfrischungen, Abreise**

Tagungsmoderation
Steffen Grimberg, taz